

2.6 Zusammenstellung der Kader und Kaderkriterien



Der Aufbau der Leistungskader auf Landes- und Bundesebene, das heißt die Verknüpfung von Talentfindung und Talentförderung über die Landeskader hin zu Bundeskadern, stellt sich folgendermaßen dar:

Bundesebene

Finanzierung	Wettkämpfe	Kaderaufbau/ Kumite u. Kata
BMI DKV DSH	WM, EM, GL, u.a. DM	A/B-Kader (Leistungsklasse) Ab 18 Jahren Bundes-Kaderlehrgänge, BST, LLZ, LST
BMI DKV DSH	WM, EM, DM, LB	C-Kader (Junioren) 16-17 Jahre Bundes-Kaderlehrgänge, BST, LLZ, LST
DKV LV	EM DM LM	D/C-Kader (Jugend) 14-15 Jahre Bundes-Kaderlehrgänge, BST, LLZ, LST Priorität: Training in den BST und LST

Länderebene

		Bundessichtungslehrgänge und Bundesförderlehrgänge
LV LV	DM/LM	D4 18-21 Jahre
LV Verein	DM/LM	D3 15-17 Jahre / LLZ/LST
LV Verein Eltern	LM Altersgemäße Wettkämpfe	D2 2. Stufe Grundagentraining 14-15 Jahre (Landestalentauswahl in den Förderstützpunkten)
LV Verein Eltern	Spezielle WK- Programme auf Regionalebene	D1 1. Stufe Grundagentraining 10-13 Jahre Maßnahmen zur Talentauswahl

Kaderkriterien des Deutschen Karate Verbandes e. V.

Folgende Kriterien sind im vorangegangenen Jahr zu erfüllen:

Kumite Kata		
A-Kader	WM	Platz 1-8
	EM	Platz 1-4
B-Kader	EM	Platz 5-8
	Deutsche Seniorenmeisterschaft	Platz 1
	German Open	Platz 1
	Team-Erfolge WM	Platz 1-7
	Team-Erfolge EM	Platz 1-3
C-Kader	EM und WM-Junioren	Platz 1-8
	DM	Platz 1-3
D/C-Kader	DM-Jugend	Platz 1-3
	EM und WM-Jugend	Platz 1-8
B2-Kader	DM Senioren	Platz 2-3
	DM Junioren	Platz 1
	German Open	Platz 2-3

Zu einer WM werden in der Regel nur AthletInnen nominiert, die im Vorjahr der WM oder im WM-Jahr bei der EM mindestens einen 5. Platz oder zumindest eine anderweitig begründete Finalchance besitzen.

Allerdings kann aus diesen Erfolgen auch kein Recht auf Nominierung abgeleitet werden. Der Bundestrainer entscheidet in Kooperation mit dem Sportdirektor in letzter Instanz.